



Veranstaltung | FÖPS Werkstattgespräch

Jugendkrawalle und Angriffe auf Einsatzkräfte als Phänomen sozialer Brennpunkte?

Am 30. Januar 2024 setzt das FÖPS Berlin seine Werkstattgespräche fort: Ab 17.00 Uhr stellen Vertreter*innen aus Polizei, Rettungsdiensten, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft das Thema »Jugendkrawalle und Angriffe auf Einsatzkräfte als Phänomen sozialer Brennpunkte?« vor. Seien Sie dabei – vor Ort am Campus Lichtenberg oder online.

Di
30.01.

Uhrzeit

17.00-19.00

Ort

Campus Lichtenberg

Haus 6A Raum 6A.008 und online

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Kosten

Kostenlos

Anmeldung

Online und ohne Anmeldung auf Big Blue Button teilnehmen

[Jetzt teilnehmen](#)

Veranstalter/in

Eine Veranstaltung des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS Berlin) der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

[Zur Website](#)

In der Silvesternacht 2022 kam es in Neukölln und anderen Berliner Stadtteilen zu Jugendkrawallen, bei denen zahlreiche Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst angegriffen wurden. Im Anschluss wurde kontrovers darüber diskutiert, welche Ursachen diesen Ausschreitungen zugrunde liegen und mit welchen Maßnahmen bzw. Sanktionen sie zu verhindern wären. Das Werkstattgespräch möchte unter dem Eindruck der diesjährigen Silvesternacht die Frage diskutieren, inwieweit Jugendkrawalle und Angriffe auf Rettungskräfte als Phänomene sozial benachteiligter Stadtteile anzusehen sind und welche Konflikte zwischen Staat und der Bevölkerung (z.B. Misstrauen gegenüber staatlichen Institutionen) eines Sozialraums dabei ausschlaggebend sein können. Dr. Christian Walburg, ein ausgewiesener Experte für Jugenddelinquenz im Zusammenhang mit Migration, hat aktuell Daten zur Jugenddelinquenz ausgewertet. Die Ergebnisse



seiner Untersuchung wird er einleitend vorstellen und dann gemeinsam mit verschiedenen Beteiligten diskutieren:

Teilnehmende:

- **Dr. Christian Walburg** (Universität Münster, Institut für Kriminalwissenschaften)
- **Melly Amira** (Aktivistin der Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt)
- **Dr. Karsten Homrighausen** (Landesbranddirektor Berlin)
- N.N. (Polizei Berlin, angefr.)

Moderation:

- **Prof. Dr. Daniela Hunold** (Professur für Soziologie mit Schwerpunkt empirische Polizeiforschung)
- **Prof. Dr. Vincenz Leuschner** (Professur für Kriminologie und Soziologie)

So nehmen Sie online teil

Für die Online-Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung wird über den Big Blue Button-Videokonferenzserver der HWR Berlin übertragen. Sie können über folgenden Link teilnehmen:

- <https://meet.hwr-berlin.de/b/lud-xgk-tyc>
- Für die Teilnahme benötigen Sie **keine Login-Daten**
- Der Meetingraum öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Um sich im Chat an der Diskussion zu beteiligen, empfehlen wir Ihnen, den Link über Google Chrome oder Microsoft Edge aufzurufen – bei anderen Browsern kann es unter Umständen zu Einschränkungen kommen.

So nehmen Sie vor Ort teil

Die Veranstaltung ist grundsätzlich für alle Interessierten zugänglich, die Teilnahme kostenfrei möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Campus Lichtenberg der HWR Berlin

Alt Friedrichsfelde 60
Haus 6A, Raum 6A.008

Sie erreichen uns am besten über folgende ÖPNV-Verbindungen: Bus 108/194 (Bildungs- und Verwaltungszentrum), Bus 192 (Alt-Friedrichsfelde), U5 (Friedrichsfelde), S5/S7/S75 (Friedrichsfelde Ost) und Tram-Linien M17/27 (Alt-Friedrichsfelde / Rhinstraße).